Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 65 (1939)

Heft: 6

Artikel: Abstimmung

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-474402

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Neui schwyzerische Märlibühne!

Abstimmung

«Lueg det, Frau, de Müller gaht grad go stimme. I haues au schnäll mit em.»

«Dumms Züg! Du gahsch nid mit däm Müller, dä stimmt ja 's Gägeteil!»

Risotto aux fruits de mer! Gourmets!

Freitags im City-Restaurant Zürich

«Wieso wetsch jetzt Du wüsse, was de Müller stimmt?»

«Klar weiß ich's! Wänn d'Frau vonem seit, sie seig degäge, dänn git's nüt me z'hueschte!» Vino

Nur für Detektivgefreite

Ich habe in meiner vierten Klasse die Söhne eines SBB-Beamten, eines kommunistischen Großrates, eines Wirts, eines Großbauern und des Zeughausverwalters. Ich habe erklärt, daß der Buchstabe T manch-

mal wie z gelesen wird, zum Beispiel in Helve-t-ia. Die Buben sollen nun ähnliche Wörter nennen. — Die Antworten hießen: Ration, Revolution, Restauration, Station und Subvention.

Aufgabe: Wer hat was gesagt?

AbisZ

CHAMPAGNE STRUB SPORTSMAN